

Inhalt

- Autorenvorstellung und Dank des Verlags 3
- Vorwort und Konzept 4
- Einsatzmöglichkeiten 5
- Weiterführende Arbeit mit der Klasse 5
- Übersicht über die Übungsschwerpunkte 6
- Auswertung nach Schwerpunkten 7

Die Schatzinsel

- ☛ Level 1: Wortart und Form bestimmen
- ☛ Level 2: Satzzeichen, Präteritumsformen und Adjektive
- ☛ Level 3: Das Gegenteil und der passende Ausdruck
- ☛ Level 4: Begriffe aus der Seefahrt
- ☛ Level 5: Verben kategorisieren
- ☛ Level 6: Passende Ausdrücke, Fälle und Formen
- ☛ Level 7: Frage- und andere Wörter

Moby Dick

- ☛ Level 1: Verben und passende Ausdrücke bestimmen
- ☛ Level 2: Präteritum, Adjektive und Nomen
- ☛ Level 3: Textverständnis
- ☛ Level 4: Satzzeichen und Befehle
- ☛ Level 5: Genau lesen und Wörter verändern
- ☛ Level 6: Von korrekten Fällen und Zeitformen
- ☛ Level 7: Wortarten und allerlei Wilde

In 80 Tagen um die Welt

- ☛ Level 1: Lies genau!
- ☛ Level 2: Die perfekte Zeit
- ☛ Level 3: Passende Ausdrücke und Verbindungen
- ☛ Level 4: Satzzeichen und Gross-/Kleinschreibung
- ☛ Level 5: Passende und unpassende Begriffe
- ☛ Level 6: Der korrekte Fall
- ☛ Level 7: Aufgepasst bei Bild und Form!

Robinson Crusoe

- ☛ Level 1: Ausdrücke und Zeitformen gesucht
- ☛ Level 2: Direkte Rede und alte Sprache
- ☛ Level 3: Ein Fall für die Fälle
- ☛ Level 4: Bauplatz gesucht
- ☛ Level 5: Gegenstände gesucht
- ☛ Level 6: Veränderbare Wörter
- ☛ Level 7: Buchzusammenfassung, ultrakurz

Tom Sawyer

- ☛ Level 1: Ähnliche Bedeutungen und korrekte Fälle
- ☛ Level 2: Der korrekte Fall und das Gegenteil
- ☛ Level 3: Die korrekte Zeitform
- ☛ Level 4: Passende Zeichen und Ausdrücke
- ☛ Level 5: Spielereien und Reihenfolgen
- ☛ Level 6: Lesen und vergleichen
- ☛ Level 7: Wortarten bestimmen

Vorwort

Trainingseinheiten für den Einsatz im individualisierenden Unterricht

Ein besonderes Anliegen der Lehrerschaft ist das Beheben des offensichtlichen Mangels an geeigneten Lehrmitteln für individualisierenden Unterricht, Lernen in altersdurchmischten Gruppen und den Umgang mit der immer grösser werdenden Heterogenität in den Klassen. Die Erfahrung mit erweiterten Lernformen hat gezeigt, dass einfache Übungskonzepte, welche die Schülerinnen und Schüler anregen, motivieren und unterhalten, den grössten Lernerfolg bewirken. Mit dem neuen Lehrmittelkonzept «Blätter-

wirbel» veröffentlicht der Verlag in den nächsten Jahren eine Palette von Materialien, die genau diesen Ansprüchen Genüge leisten – ohne jedoch von der Lehrkraft Unmögliches zu verlangen. Man braucht die Materialien nur bereitzuhalten und den Kindern ein Zeitfenster (Wochenplan, Freiarbeit, Hausaufgabenplan etc.) für die Erledigung und die Selbstkorrektur der Arbeiten anzubieten und schon läuft das Üben und Trainieren! Mit dem Einsatz solcher „Blätterwirbel“ kann sich die Lehrerin oder der Lehrer wieder anderen Problemen im Schulzimmer zuwenden.

Konzept

Der Reihentitel «Blätterwirbel» stammt von den vielen Arbeitsblättern, welche im individualisierenden Unterricht abgegeben und gelöst werden. Häufig weht den Schülern ein richtiger Wirbel um die Ohren. Ein «Blätterwirbel» umfasst eine Einheit von sieben Arbeitsblättern und einem Titelblatt. Auf dem Titelblatt sind die Ziele dieser Einheit angegeben im Stil von: «In diesem <Blätterwirbel> lernst du/übst du ...» Auf der Rückseite der Arbeitsblätter befindet sich ein Lösungsblatt, zur leichteren Selbstkorrektur ist es im Stil des Arbeitsblattes gehalten. Die Rückseite des Titelblattes bleibt für Lehrerinformationen reserviert. In diesem Werk findet sich an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung des Jugendliteraturklassikers, der dem jeweiligen «Blätterwirbel» zugrunde liegt. Die «Blätterwirbel» sollen einen Einblick in diese Romane bieten.

Plug & Play

Hinter dem «Blätterwirbel»-Konzept steht das Prinzip Plug & Play. Nach der Einführung in ein Thema sind die Kinder in der

Lage, den «Blätterwirbel» dazu selbstständig zu bearbeiten – zusätzliche Hinweise der Lehrperson sind nicht zwingend nötig, wenn die Kinder mit dem Konzept vertraut sind. Die Gestaltung der «Blätterwirbel» orientiert sich daher an der Gameboy-Ästhetik – die einzelnen «Blätterwirbel» können sozusagen als Gamekassetten betrachtet werden. Die Kopfzeile der Arbeitsblätter enthält – ebenfalls in Anlehnung an den Gameboy – eine Powerbar und drei Herzen, die für die Selbstevaluation gedacht sind. Die Powerbar ist in Abschnitte unterteilt in der Anzahl der auszufüllenden Leerstellen auf dem Arbeitsblatt (bzw. auf dem Titelblatt in der Anzahl Blätter des «Blätterwirbels»). Die Schülerinnen und Schüler sollen darin so viele Felder ausmalen, wie sie Lücken richtig gelöst haben. Die Herzen sind als «Leben» zu verstehen: Wer eine ganze Aufgabe (nummeriert) falsch gelöst hat, streicht pro falsche Aufgabe ein Herz durch. Besonders anspruchsvolle Aufgaben sind mit folgendem Signet gekennzeichnet:



Einsatzmöglichkeiten

Classic

Einsatz als «Blätterwirbel» für alle. Die acht Blätter werden als Broschüre kopiert an alle abgegeben.

Die Kinder wählen aus, was für sie möglich und sinnvoll ist. Es werden keine offensichtlichen Niveaus in der Klasse gebildet. Nur teilweise gelöste «Blätterwirbel» werden in den Ordner abgelegt und später für Repetitionen verwendet.

Spettcheft / Notration

Die «Blätterwirbel» können für besondere Anlässe bereitgehalten werden (bei Lehrerausfall etc.). Wer fertig ist, erhält den nächsten «Blätterwirbel».

A la carte

Es werden keine Broschüren für alle kopiert. Die Lehrkraft wählt anhand der Schwerpunktübersicht für jedes Kind die zu lösenden Blätter aus, kopiert und heftet zusammen. So entsteht individuell angepasster Niveauunterricht, die Arbeit in Gruppen, das Lernen von andern, wird erschwert. Es fallen keine unnützen Kopien an.

Weiterführende Arbeit

Die Texte, die in diesem Werk verwendet wurden, stammen aus fünf Jugendbuchklassikern: «Die Schatzinsel», «Moby Dick», «In 80 Tagen um die Welt», «Robinson Crusoe» und «Tom Sawyer». Einen Einblick in diese Romane sollen die «Blätterwirbel» ermöglichen.

Es bieten sich zusätzlich folgende Möglichkeiten an:

- ☛ Interessierte Kinder lesen die Romane selbstständig.
- ☛ Die Lehrperson liest den Kindern die Romane vor.
- ☛ Die Klasse hört sich gemeinsam ein Hörbuch an, z. B. während Zeichnungs-

Buffet

Die Blätter stehen themengeordnet zur Verfügung. Die Kinder wählen Blatt um Blatt aus und kopieren selbst.

De Luxe

Die Blätter stehen nur der Lehrkraft zur Verfügung. Passend und vertiefend zum Klassenunterricht werden einzelne Arbeitsblätter ausgewählt und als Klassensatz kopiert. «De Luxe» steht nicht für die beste Lösung, sondern deshalb, da es ein Luxus ist, aus so tollem Material nur einige Rosinen zu picken und den Rest den Kindern vorzuenthalten.

Selbstkorrektur

Selbstkorrektur bringt für die Kinder enorme Vorteile, da der Aha-Effekt beim Vergleichen der Resultate den grössten Lernerfolg bringt. Zudem ist häufig die Korrektur durch die Lehrkraft das grosse Nadelöhr, welches vorgibt, wie viel in einer Klasse gearbeitet werden kann. Für die optimale Selbstkorrektur bei allen obigen Einsatzmöglichkeiten empfiehlt sich die Herstellung kleiner Lösungsheftchen. Dazu kann die Funktion «Broschüre einseitig kopieren» moderner Kopierapparate verwendet werden.

stunden oder als Verschnaufpause zwischen zwei Lektionen.

- ☛ Eines der Bücher bildet die Grundlage für die nächste Klassenlektüre.
- ☛ Einzelne Kinder bereiten Schlüsselstellen aus einem Buch vor und lesen diese der Klasse vor.
- ☛ In Gruppen beschäftigen sich die Kinder mit einem Roman und dessen Schriftsteller und halten einen Kurzvortrag.
- ☛ Die Lehrperson zeigt die Bücher beim nächsten Bibliotheksbesuch und ermuntert die Schüler, das ganze Buch zu lesen.

Übersicht über die Übungsschwerpunkte

		Wortarten bestimmen	Zeichensetzung	Verben in die verlangte Zeitform setzen	Wörter in andere Wortarten verwandeln	Das Gegenteil bestimmen	Wortschatztraining	Person, Zahl, Zeit von Verben bestimmen	Texte mit passenden Begriffen ergänzen	Fälle bestimmen, Nomen in die korrekten Fälle setzen	Gross- und Kleinschreibung, Rechtschreibung	Textverständnis	Befehlsformen bilden	Direkte / indirekte Rede	Eine Zusammenfassung schreiben
Tom Sawyer	Level 1														
	Level 2														
	Level 3														
	Level 4														
	Level 5														
	Level 6														
	Level 7														
Robinson Crusoe	Level 1														
	Level 2														
	Level 3														
	Level 4														
	Level 5														
	Level 6														
	Level 7														
In 80 Tagen um die Welt	Level 1														
	Level 2														
	Level 3														
	Level 4														
	Level 5														
	Level 6														
	Level 7														
Moby Dick	Level 1														
	Level 2														
	Level 3														
	Level 4														
	Level 5														
	Level 6														
	Level 7														
Die Schatzinsel	Level 1														
	Level 2														
	Level 3														
	Level 4														
	Level 5														
	Level 6														
	Level 7														



Auswertung nach Schwerpunkten

Wenn du mithilfe der «Blätterwirbel» einen bestimmten Schwerpunkt erarbeiten oder vertiefen möchtest, kannst du die entsprechenden Übungen lösen. Male danach das entsprechende Feld folgendermassen aus:

Rot – Das hat noch gar nicht geklappt.

Gelb – Das war schon ziemlich gut.

Grün – Hier bin ich schon total sicher!

	Schatzinsel	Robinson Crusoe	Tom Sawyer
Wortarten bestimmen	Level 1	Level 7	Level 7

	Schatzinsel	Moby Dick	In 80 Tagen	Tom Sawyer
Zeichensetzung	Level 2	Level 4	Level 4	Level 4

	Schatzinsel		Moby Dick		In 80 Tagen um die Welt		Robinson Crusoe	Tom Sawyer
Verben in die verlangte Zeitform setzen	Level 2	Level 5	Level 2	Level 6	Level 3	Level 7	Level 1	Level 3

	Schatzinsel	Moby Dick	Robinson Crusoe
Wörter in andere Wortarten verwandeln	Level 2	Level 5	Level 6

	Schatzinsel	In 80 Tagen	Tom Sawyer
Das Gegenteil bestimmen	Level 3	Level 5	Level 2

	Schatzinsel			Moby Dick	Tom Sawyer
Wortschatztraining	Level 3	Level 4	Level 7	Level 7	Level 5

	Schatzinsel	Moby Dick	In 80 Tagen
Person, Zahl und Zeit von Verben bestimmen	Level 5	Level 1	Level 2

	Schatzinsel		Moby Dick	In 80 Tagen um die Welt		Robinson Crusoe	Tom Sawyer	
Texte mit passenden Begriffen ergänzen	Level 6	Level 7	Level 1	Level 3	Level 5	Level 1	Level 1	Level 4

	Schatzinsel		Moby Dick	In 80 Tagen	Robinson Crusoe	Tom Sawyer	
Fälle bestimmen, Nomen in die korrekten Fälle setzen	Level 1	Level 6	Level 6	Level 6	Level 3	Level 1	Level 2

Gross- und Kleinschreibung, Rechtschreibung

Moby Dick	In 80 Tagen	Robinson Crusoe
Level 2	Level 4	Level 2

Textverständnis

Moby Dick		In 80 Tagen um die Welt		Robinson Crusoe			Tom Sawyer	
Level 3	Level 5	Level 1	Level 7	Level 4	Level 5	Level 6	Level 5	Level 6

Meine persönliche Auswertung

Diese Schwerpunkte beherrsche ich schon sehr sicher:

Diese Schwerpunkte sollte ich nochmals üben:

Das kann ich noch gar nicht, hier brauche ich nochmals eine Erklärung:



N a m e

Richtig gelöst:



Blätterwirbel DEUTSCH

Sprachrepetition 6. Klasse

Robinson Crusoe



In diesem Blätterwirbel übst du:

- ☛ Wörter mit ähnlicher Bedeutung ersetzen \Level 1
- ☛ Verben ins Präteritum setzen \Level 1
- ☛ Wörter auf ihre Rechtschreibung überprüfen \Level 2
- ☛ Indirekte in direkte Rede umwandeln \Level 2
- ☛ Fälle bestimmen, Nomen in den richtigen Fall setzen \Level 3
- ☛ Genaues Lesen \Level 4, 5 und 6
- ☛ Wörter in andere Wortarten «verwandeln» \Level 6
- ☛ Eine kurze Zusammenfassung schreiben \Level 7

Blätterwirbel DEUTSCH
Sprachrepetition 6. Klasse
Robinson Crusoe



Bedienung

Robinson Crusoe

Robinson Crusoe heuert ohne das Wissen seiner Eltern und ohne sich zu verabschieden, auf einem Schiff als Matrose an. In einem Sturm sinkt das Schiff, er kann sich als alleiniger Überlebender auf eine einsame Insel retten. Mit Vorräten aus dem Wrack und all dem, was die Insel bietet, gelingt es ihm, mehrere Jahrzehnte auf der Insel zu überleben. Eines Tages bekommt er Gesellschaft in der Person Freitags, eines von Kannibalen Verfolgten, dessen Hinrichtung Robinson verhindert. Freitag ist es auch, mit dessen Hilfe Robinson die Rückkehr in die Zivilisation schafft.

Daniel Defoe, 1660–26.4.1731

Daniel Defoe wurde 1660 in London als Daniel Foe geboren. Mit 59 Jahren veröffentlichte er seinen ersten Roman «The life and strange surprizing adventures of Robinson Crusoe». Dieses Werk machte ihn berühmt. Darin verarbeitete er die Erlebnisse von Alexander Selkirk, einem Seemann, der sich einst auf einer Insel hatte aussetzen lassen.

«Robinson Crusoe» folgten weitere Werke, keines aber erzielte den gleichen Erfolg.

1. Ersetze die fett gedruckten Ausdrücke durch einen Ausdruck mit ähnlicher Bedeutung.

Eines Tags befand ich mich zu Hulle (Ortschaft), wohin ich ohne die Absicht gegangen war, schon damals zu **entlaufen**. Da traf ich einen meiner Bekannten, der in seines Vaters Schiff nach London abzureisen **im Begriff stand**. Er beredete mich mit den gewöhnlichen **Lockungen** der Seeleute, mitzugehen: die Fahrt solle mich nichts kosten. Sogleich war ich bereit, und ohne Vater und Mutter um Rat zu fragen, ohne sie um ihren **Segen** zu bitten, ohne ihnen die geringste **Nachricht** davon zu geben, ging ich, unbesorgt, wie sie es erfahren mochten, und ohne die Folgen zu überlegen, am 1. September 1651 – Gott weiss es, in einer unseligen Stunde – an Bord. Aber nie hat das bestrafende **Unglück** früher angefangen und länger gedauert, als das meinige. Kaum war **das Schiff** aus der Mündung des Humbers, so begann schon der Wind zu stürmen und die See hohl zu gehen.

verschwinden

vorhatte
Versprechen

Erlaubnis
Kunde, Information

Pech

der Kahn, das Boot

2. Setze die Verben in Klammern ins Präteritum

Da ich noch nie zur See gewesen war, so (quälen) **quälten** mich die Seekrankheit und die Furcht; ich (anfangen) **fieng** schon **an**, den getanen Schritt zu bereuen. Der gute Rat meiner Eltern, ihre Tränen (kommen) **kamen** mir ins Gedächtnis, und mein Gewissen (vorwerfen) **warf** mir **vor**, sie vernachlässigt zu haben. Der Sturm und die Bewegung des Schiffes wurden immer heftiger, und obgleich das nichts gegen das (sein) **war**, was ich nachher und schon wenige Tage darauf gesehen habe, war es doch schon mehr als genug, mir, einem unbefahrenen Seemann, bange zu machen. So oft das Fahrzeug, wie ich (glauben) **glaubte** in den Abgrund (sinken) **sank**, (fürchten) **fürchtete** ich, wir würden nie wieder in die Höhe kommen, und jede Welle werde uns verschlingen.

Richtig gelöst:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



1. Bestimme die Fälle der schräg gestellten Ausdrücke.

Es ist nicht möglich, die Verwirrung *meiner Gedanken* (_____) auszudrücken, da ich in *die Tiefe* (_____) sank; denn so gut ich auch schwimmen konnte, war es mir doch unmöglich, mich von *den Wellen* (_____) loszuarbeiten, dass ich hätte Atem holen können, bis endlich *die ungeheure Woge* (_____), die mich weit gegen den Strand fortgerissen oder vielmehr hingeworfen hatte, sich zurückzog, und mich auf dem Trockenen, aber von *der Bewegung* (_____) und dem eingeschluckten Meerwasser bis auf den Tod ermattet, zurückliess. Da ich mich auf festem Grunde fühlte, und *das Felsenufer* (_____) ganz nahe sah, so blieb mir so viel Geistesgegenwart und Atem, dass ich mich schnell aufraffte, und aus *allen Kräften* (_____) dem Strande zulief, ehe *eine andere Welle* (_____) mich zurückspülte.

2. Setze die Ausdrücke in Klammern in den korrekten Fall.

Aber noch zweimal stürzten die Wellen über mich her, hoben mich empor und warfen mich gegen (der Seestrand) _____, das letzte Mal so stark gegen das Felsenriff, wo ich mit Seite und Brust anprallte, dass ich mein Bewusstsein verlor, und wenn die Wellen noch einmal über mich gestürzt wären, es mir das Leben gekostet hätte; sie kamen zwar noch, aber, da sie (der Strand) _____ so nahe waren, nicht mehr so hoch, und ich hatte zum Glück noch so viel Zeit, mich ein wenig zu erholen, klammerte mich an (ein Felsenstück) _____ fest und hielt (der Atem) _____ so lange zurück, bis die Woge sich gebrochen und zurückgezogen hatte. Dann kletterte ich die Klippen hinauf, und setzte mich, von (die Anstrengungen) _____ ganz ermattet, an dem Ufer nieder.

1. Bestimme die Fälle der schräg gestellten Ausdrücke.

Es ist nicht möglich, die Verwirrung *meiner Gedanken* (**Genitiv**) auszudrücken, da ich in *die Tiefe* (**Akkusativ**) sank; denn so gut ich auch schwimmen konnte, war es mir doch unmöglich, mich von *den Wellen* (**Dativ**) loszuarbeiten, dass ich hätte Atem holen können, bis endlich *die ungeheure Woge* (**Nominativ**), die mich weit gegen den Strand fortgerissen oder vielmehr hingeworfen hatte, sich zurückzog, und mich auf dem Trockenen, aber von *der Bewegung* (**Dativ**) und dem eingeschluckten Meerwasser bis auf den Tod ermattet, zurückliess. Da ich mich auf festem Grunde fühlte, und *das Felsenufer* (**Akkusativ**) ganz nahe sah, so blieb mir so viel Geistesgegenwart und Atem, dass ich mich schnell aufraffte, und aus *allen Kräften* (**Dativ**) dem Strande zulief, ehe *eine andere Welle* (**Nominativ**) mich zurückspülte.

2. Setze die Ausdrücke in Klammern in den korrekten Fall.

Aber noch zweimal stürzten die Wellen über mich her, hoben mich empor und warfen mich gegen (der Seestrand) **den Seestrand**, das letzte Mal so stark gegen das Felsenriff, wo ich mit Seite und Brust anprallte, dass ich mein Bewusstsein verlor, und wenn die Wellen noch einmal über mich gestürzt wären, es mir das Leben gekostet hätte; sie kamen zwar noch, aber, da sie (der Strand) **dem Strand** so nahe waren, nicht mehr so hoch, und ich hatte zum Glück noch so viel Zeit, mich ein wenig zu erholen, klammerte mich an (ein Felsenstück) **einem Felsenstück** fest und hielt (der Atem) **den Atem** so lange zurück, bis die Woge sich gebrochen und zurückgezogen hatte. Dann kletterte ich die Klippen hinauf, und setzte mich, von (die Anstrengungen) **den Anstrengungen** ganz ermattet, an dem Ufer nieder.

Richtig gelöst:



1. Nachdem Robinson sich auf eine Insel gerettet hatte, suchte er sich einen Platz aus, wo er sich eine Hütte bauen wollte. Zeichne auf dem Bild ein, wo er seine Hütte baute.

Ich nahm daher meine Flinte und ging dem Berge zu, den ich schon einmal bestiegen hatte, um einen neuen Wohnplatz zu suchen, und fand gegen Abend, was ich wünschte. Ein Hügel, dessen Seite eine hohe, senkrechte Felsenwand bildete, machte es Menschen und Tieren unmöglich, von seinem Gipfel herabzusteigen, und deckte vor den brennenden Sonnenstrahlen; eine nordwestlich, den kühlen Winden offen liegende grasreiche Ebene, die sich längs dem Felsen hundert Schritte hinzog, fünfzig breit war, senkte sich wie ein grüner Blument Teppich auf allen Seiten sanft gegen die niedere Gegend regelmässig hinab und hatte von Nordost bis Südost eine ausgedehnte Aussicht auf das Meer, sodass ich jedes Fahrzeug, das in diese Gewässer käme, entdecken und zu meiner Erlösung aus dieser Einöde benutzen konnte. Am Fusse der Felswand war ungefähr in der Mitte eine Wölbung, wie der Eingang einer Höhle, aber ohne Tiefe. Vor derselben wählte ich meine Wohnstelle und nahm sie zum Mittelpunkt eines Halbkreises, den ich sogleich zog und mit Zweigen absteckte. Zwanzig Schritte rechter Hand sprudelte eine frische Quelle zwischen den Felsenritzen hervor, wässerte einen Teil der kleinen Wiese und schlängelte dem Seestrande zu, der ungefähr zwei Meilen entfernt war.



Blätterwirbel DEUTSCH

Robinson & Co.

Sprachrepetition 8. Klasse

Blätterwirbel – Trainingseinheiten für den Einsatz im individualisierenden Unterricht

«Blätterwirbel» nennt sich ein neues Lehrmittelkonzept des Verlags ZKM, das im Bereich des individualisierenden Unterrichts eine Angebotslücke schliesst. Es bietet eine Lösung für das Lernen in altersdurchmischten Gruppen und für den Umgang mit der immer grösser werdenden Heterogenität in unseren Klassen. Ein «Blätterwirbel» umfasst eine Einheit mit Titelblatt und sieben Arbeitsblättern. Das Titelblatt gibt Auskunft über die Ziele oder Schwerpunkte dieser Einheit. Auf der Rückseite der Arbeitsblätter befindet sich ein Lösungsblatt. Zur leichteren Selbstkorrektur ist es im Stil des Arbeitsblattes gehalten.

Repetition mit Robinson und Co.

Tom Sawyer, Robinson und andere Jugendbuchhelden führen durch die zentralen Sprachthemen der Mittelstufe.

Das vorliegende Werk umfasst fünf «Blätterwirbel» zur Repetition des Sprachstoffes der Mittelstufe. Anspruchsvolle Übungen zu Grammatikthemen wechseln sich ab mit Wortschatztraining, Leseverständnis und kreativen Sprachaufgaben.

Die Schülerinnen und Schüler werden motiviert, die Bücher als Ganzes zu lesen.

ISBN 978-3-03794-164-5



9 783037 941645

UND DIE GROSSE FRAGE ZUM SCHLUSS: KENNEN SIE DIE ZKM SCHON?



Gestatten: ZKM steht für Zürcher Kantonale Mittelstufe. In der ZKM sind rund 1000 Lehrerinnen und Lehrer zusammengeschlossen, die im Kanton Zürich auf der Mittelstufe unterrichten. Die ZKM vertritt pädagogische, gewerkschaftliche und schulpolitische Interessen der Mittelstufe und setzt sich mit viel Herzblut für ihre Mitglieder ein.

Gleichzeitig betreibt die ZKM einen Verlag, über den sie den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelstufe Material für ihren Unterricht in die Hand gibt, das sie dabei unterstützt, diesen effizient vorbereiten und so abwechslungsreich und herausfordernd wie möglich gestalten zu können.

Um ihre wichtigen Aufgaben wahrnehmen zu können, ist die ZKM auf Ihre Unterstützung angewiesen. Möglich ist dies in vielfältiger Form, nämlich indem Sie:



ZKM-MITGLIED WERDEN

Sind Sie als Lehrerin oder Lehrer tätig, wünschen wir Ihnen bei Ihrer Arbeit viel Erfolg, Befriedigung und Spass. Wir freuen uns sehr, Sie bei uns willkommen zu heissen. Melden Sie sich doch am besten gleich direkt bei Chantal Biber: 079 580 36 82



DIE ZKM WEITEREMPFEHLEN



ZKM-PUBLIKATIONEN BESTELLEN

Viel Wissenswertes rund um die ZKM finden Sie übrigens immer auf unserer Website – das aktuelle Verlagsprogramm inklusive.

ZKM Zürcher Kantonale Mittelstufe · Buckhauserstrasse 40 · 8048 Zürich · www.zkm.ch